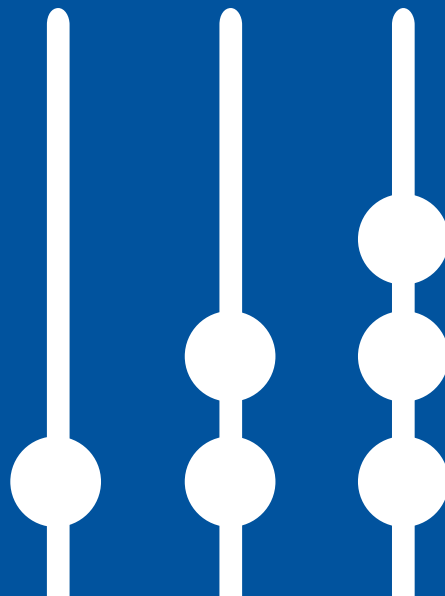


Halbjahres- finanzbericht 2016

Stabile operative Entwicklung

- Umsatz mit 438,7 Mio. EUR trotz Marktschwäche nur knapp unter Vorjahresniveau
 - Verbesserte EBITDA-Marge (12,0%) und EBIT-Marge (8,3%)
- Starke Industrie-Performance glich schwächeren Sektor Medizin nahezu aus
- Weitere Verbesserung der globalen Präsenz und gute Kapazitätsauslastung
 - Anhaltend schwieriges Marktumfeld für 2. Halbjahr 2016 erwartet



Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	438,7	-2,7%	450,8	219,2	-6,1%	233,4	914,7
EBITDA	52,8	+4,8%	50,3	26,1	-8,6%	28,5	96,2
EBITDA-Marge	12,0%	+0,8 PP	11,2%	11,9%	-0,3 PP	12,2%	10,5%
EBIT	36,2	±0,0%	36,2	17,6	-16,2%	21,0	66,7
EBIT-Marge	8,3%	+0,3 PP	8,0%	8,0%	-1,0 PP	9,0%	7,3%
Ergebnis nach Steuern	17,9	-29,3%	25,3	7,7	-39,2%	12,7	46,4
Ergebnis je Aktie ²⁾ , in EUR	0,87	-29,3%	1,23	0,38	-39,2%	0,62	2,26
Cash Flow aus dem Ergebnis	36,2	10,5%	32,7	18,4	+17,2%	15,7	55,7
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	10,0%	-4,0 PP	14,0%	8,7%	-5,4 PP	14,1%	12,8%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.6.2016	Veränderung	30.6.2015	31.3.2016	Veränderung	31.3.2015	31.12.2015
Bilanzsumme	973,1	+4,8%	928,1	960,3	+7,5%	892,9	937,8
Eigenkapital ²⁾	356,9	-1,7%	363,0	378,8	-23,2%	493,2	363,3
Eigenkapitalquote	36,7%	-2,4 PP	39,1%	39,4%	-15,8 PP	55,2%	38,7%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	25,0	-22,5%	32,3	16,1	+11,1%	14,5	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	7.136	-2,4%	7.311	6.965	+1,1%	6.889	7.053

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform							
Umsatzerlöse	269,0	+3,7%	259,3	135,3	+1,6%	133,2	521,0
EBITDA	52,3	+2,3%	51,1	27,2	-6,3%	29,1	93,6
EBIT	42,7	-1,7%	43,4	22,4	-10,3%	25,0	77,2
Semperflex							
Umsatzerlöse	106,3	-1,5%	107,9	53,6	+2,0%	52,5	203,4
EBITDA	27,2	+1,2%	26,9	13,9	+4,9%	13,3	46,1
EBIT	22,9	+0,1%	22,9	11,8	+4,6%	11,3	38,2
Sempertrans							
Umsatzerlöse	81,6	+4,7%	77,9	38,9	-0,2%	39,0	164,9
EBITDA	11,4	+9,8%	10,4	5,7	-0,7%	5,7	23,2
EBIT	9,5	+8,1%	8,8	4,7	-3,4%	4,9	19,9
Semperform							
Umsatzerlöse	81,1	+10,2%	73,5	42,8	+2,7%	41,7	152,8
EBITDA	13,6	-1,2%	13,8	7,7	-24,0%	10,1	24,3
EBIT	10,2	-12,5%	11,7	5,9	-33,0%	8,8	19,1
Sektor Medizin = Sempermed							
Umsatzerlöse	169,7	-11,4%	191,5	83,8	-16,3%	100,1	393,7
EBITDA	7,9	-31,7%	11,6	1,8	-72,9%	6,8	29,4
EBIT	1,2	-78,1%	5,5	-1,7	-	3,6	17,2

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

³⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

Wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Das weltwirtschaftliche Umfeld blieb im ersten Halbjahr 2016 herausfordernd. Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte im Juli 2016 seine Einschätzung für das laufende Jahr leicht nach unten und prognostiziert für 2016 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,1%. Damit reagierte der IWF auf die gedämpfte Entwicklung in den Industriestaaten sowie auf den zunehmenden Gegenwind und anhaltende geopolitische Spannungen in den Schwellenländern.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 zeigte sich bei den Preisen für Naturkautschuk und Naturlatex sowie Syntheselatex und Synthesekautschuk im Vergleich zum Jahresende 2015 eine seitliche bis leicht nachgebende Bewegung. Seit Anfang März 2016 war über fast alle Rohstoffe hinweg eine teils deutliche Preissteigerung zu beobachten, die die Tendenzen zu Jahresbeginn zum Teil deutlich aufhob. Die Durchschnittspreise des ersten Halbjahres 2016 lagen – je nach Rohstoff – in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2015, jedoch über dem Durchschnitt des zweiten Halbjahres 2015.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

Erstes Halbjahr 2016

Der Umsatz ging von 450,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015 auf 438,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 zurück (–2,7%). Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2016 beruht auf dem geringeren Umsatz des Sektors Medizin, der vom hohen Preisdruck und der Fokussierung auf margenstarke Kundenbeziehungen beeinflusst war. Der Umsatzsplit verschob sich leicht zugunsten des Sektors Industrie. Im ersten Halbjahr 2016 entfielen 61% auf den Sektor Industrie (39% Sektor Medizin), während es im ersten Halbjahr 2015 58% gewesen waren (42% Sektor Medizin).

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Semperit vielfältigen Fremdwährungseffekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Für Zwecke einer effektiveren internen Steuerung sowie für eine transparentere Darstellung in der externen Finanzberichterstattung der Semperit Gruppe und ihrer Segmente werden seit dem 1. Jänner 2016 die Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nicht mehr als Teil des operativen Ergebnisses in den sonstigen betrieblichen Erträgen / in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sondern in den Finanzerträgen / Finanzaufwendungen und somit im Finanzergebnis. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresquartalen und dem Vorjahr nach dieser Methodenänderung im Sinne des IAS 8 zu gewährleisten, sind in diesem Bericht auch alle Vergleichswerte für 2015 nach der gleichen neuen Ausweismethodik dargestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen von 7,0 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 zurück. Diese waren im ersten Halbjahr 2016 durch die Erfassung der Forderung auf Kostenersatzung aus dem Schiedsgerichtsverfahren ICC 1 in Höhe von 2,5 Mio. EUR positiv beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2015 wurde ein Ertrag aus der Akquisition von Leeser, Deutschland, in Höhe von 3,1 Mio. EUR verbucht.

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgte eine Bestandsverringerung um 3,8 Mio. EUR (Bestandserhöhung um 3,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015).

Der Materialaufwand fiel, unterstützt durch aktives Rohstoffmanagement und die Verringerung der Bestände im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2015 von 273,3 Mio. EUR auf 247,0 Mio. EUR (–9,6%).

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Steigerungen bei Löhnen und Gehältern um 5,2% auf 87,9 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 um 8,9% unter anderem durch niedrigere Rechts- und Beratungskosten auf 57,9 Mio. EUR.

Im ersten Halbjahr 2016 lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bei 52,8 Mio. EUR (+4,8%), die EBITDA-Marge stieg von 11,2% auf 12,0%. Die Abschreibungen stiegen im Einklang mit den Kapazitätserweiterungen auf 16,5 Mio. EUR.

Das EBIT blieb mit 36,2 Mio. EUR fast exakt auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2015. Die EBIT-Marge stieg leicht auf 8,3%.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	H1 2016	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	438,7	450,8	-2,7%	-12,1	914,7
EBITDA	52,8	50,3	+4,8%	+2,4	96,2
EBITDA-Marge	12,0%	11,2%	+0,8 PP	-	10,5%
EBIT	36,2	36,2	±0,0%	±0,0	66,7
EBIT-Marge	8,3%	8,0%	+0,3 PP	-	7,3%
Ergebnis nach Steuern	17,9	25,3	-29,3%	-7,4	46,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	25,0	32,3	-22,5%	-7,3	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	7.136	7.311	-2,4%	-175	7.053

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 10,0 Mio. EUR nach 4,2 Mio. EUR im Vorjahr. Das Finanzergebnis (angepasst) im ersten Halbjahr 2015 wurde durch die positiven Fremdwährungseffekte sowie Gewinne aus den Absicherungsgeschäften für Fremdwährungen beeinflusst. Die Finanzerträge, in denen nun auch die Fremdwährungskursgewinne (bisher in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ verbucht) erfasst sind, gingen gegenüber dem Vorjahr auf 9,7 Mio. EUR zurück. Die Finanzaufwendungen, in denen nun auch die Fremdwährungskursverluste (bisher in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ verbucht) erfasst sind, stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 16,6 Mio. EUR. Der Grund dafür liegt vor allem in den Fremdwährungskursverlusten (vor allem im ersten Quartal 2016) und in den Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln. Auch die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ stieg im ersten Halbjahr 2016 auf 3,1 Mio. EUR nach 2,8 Mio. EUR im Vorjahr und betrifft vor allem Gesellschaften in den Segmenten Semperflex und Sempermed.

Der Aufwand für Ertragsteuern stieg um 1,6 Mio. EUR auf 8,3 Mio. EUR. Der Anstieg war negativ beeinflusst durch die Wertberichtigung von latenten Steuern (deferred taxes) auf globaler Ebene sowie durch Steuernachzahlungen für Vorperioden. Dies wirkte sich auch negativ auf die Steuerquote aus: Sie erhöhte sich von 19,3% auf 28,4% (Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf 17,9 Mio. EUR. Daraus resultierte im ersten Halbjahr 2016 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,87 EUR nach 1,23 EUR im ersten Halbjahr 2015.

Zweites Quartal 2016

Die Semperit Gruppe verzeichnete im Vergleich des zweiten Quartals 2016 mit dem zweiten Quartal 2015 einen Umsatzrückgang auf 219,2 Mio. EUR (-6,1%). Die Umsatzsteigerung im Sektor Industrie (+1,6%) konnte den deutlichen Rückgang im Sektor Medizin (-16,3%) nur teilweise kompensieren. Im Sektor Industrie konnten im Quartalsvergleich die Segmente Semperflex und Semperform ihre Umsätze steigern, Sempertrans blieb fast exakt auf dem Niveau des zweiten Quartals 2015.

Das EBITDA verringerte sich um 8,6% auf 26,1 Mio. EUR und damit etwas stärker als der Umsatz mit 6,1%. Einerseits sanken die Aufwendungen für Material und sonstige betriebliche Aufwendungen, andererseits gab es eine Bestandsverringerung, die sich negativ auf die Betriebsleistung auswirkte, sowie einen deutlichen Rückgang der Position „Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ und einen leichten Anstieg des Personalaufwandes. Neben den bereits genannten Positionen wirkte sich zusätzlich noch die höhere Abschreibung im Vergleich zum Vorjahresquartal auf das EBIT aus, welches um 16,2% auf 17,6 Mio. EUR zurückging. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 7,7 Mio. EUR, das Ergebnis je Aktie bei 0,38 EUR.

Kennzahlen Semperit Gruppe / Zweites Quartal

in Mio. EUR	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	219,2	233,4	-6,1%	-14,2	914,7
EBITDA	26,1	28,5	-8,6%	-2,4	96,2
EBITDA-Marge	11,9%	12,2%	-0,3 PP	-	10,5%
EBIT	17,6	21,0	-16,2%	-3,4	66,7
EBIT-Marge	8,0%	9,0%	-1,0 PP	-	7,3%
Ergebnis nach Steuern	7,7	12,7	-39,2%	-5,0	46,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,0	17,8	-49,8%	-8,9	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	7.136	7.311	-2,4%	-175	7.053

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Dividende

Die Dividende von 1,20 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2015 wurde von der Hauptversammlung am 26. April 2016 beschlossen. In Summe gelangten damit 24,7 Mio. EUR zur Ausschüttung. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 53,2% nach 59,6% – jeweils bezogen auf die Basisdividende. Bei einem Aktienkurs von 31,10 EUR per Jahresende 2015 errechnet sich eine Dividendenrendite von 3,9%. Die Dividendenpolitik von Semperit bleibt unverändert: Rund 50% des Ergebnisses nach Steuern werden an die Aktionäre ausgeschüttet – unter der Voraussetzung, dass sich die Geschäftsentwicklung erfolgreich fortsetzt und keine außergewöhnlichen Umstände eintreten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 3,8% auf 973,1 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür in den Erweiterungsinvestitionen, der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und höheren Zahlungsmitteln, denen ein Rückgang bei Vorräten gegenüberstand.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Währungs-umrechnungsrücklage, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Gewinnrücklagen (aufgrund der Dividendenzahlung) gesunken sind.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg seit Jahresende 2015 von 160,6 Mio. EUR auf 168,7 Mio. EUR und lag damit bei 18,7% des Umsatzes der letzten vier Quartale mit 902,5 Mio. EUR (Jahresende 2015: 17,6%). Der Anstieg resultierte aus höheren Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen sowie einem Rückgang der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die liquiden Mittel stiegen von 126,4 Mio. EUR per Jahresende 2015 auf 133,0 Mio. EUR per 30. Juni 2016.

Per 30. Juni 2016 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 356,9 Mio. EUR um 6,3 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2015 (363,3 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte aus dem Ergebnis nach Steuern und der Änderung der Währungsumrechnungsrücklage, dem die Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Semperit AG Holding im zweiten Quartal 2016 gegenüberstand.

Per 30. Juni 2016 wird eine Eigenkapitalquote von 36,7% ausgewiesen (Jahresende 2015: 38,7%), die damit nach wie vor über dem Branchendurchschnitt liegt. Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 10,0% nach 14,0% im ersten Halbjahr 2015. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern bezogen auf das Eigenkapital mit 356,9 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 614,2 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2015 leicht erhöht. Die Verbindlichkeiten aus den Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 346,5 Mio. EUR (Jahresende 2015: 302,6 Mio. EUR), woraus sich unter Einrechnung der liquiden Mittel per Saldo eine Nettoverschuldung von 213,5 Mio. EUR (Nettoverschuldung zu Jahresende 2015: 176,1 Mio. EUR) ergibt. Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA der letzten vier Quartale) beträgt per 30. Juni 2016 damit 2,16 (Jahresende 2015: 1,83). Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen lagen nahezu unverändert bei 46,7 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital beliefen sich fast unverändert auf 71,9 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten und latenten Steuern verringerten sich auf 53,3 Mio. EUR.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 betrug 36,2 Mio. EUR, ein Anstieg von 10,5% gegenüber dem Vorjahr. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Positionen Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen sowie Anteile am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen. Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2016 deutlich auf 15,6 Mio. EUR. Durch die verringerte Investitionstätigkeit sank der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit auf 25,0 Mio. EUR. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich leicht auf 17,1 Mio. EUR.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2016 lagen mit 25,0 Mio. EUR unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2015 mit 32,3 Mio. EUR. Das Verhältnis CAPEX zu Abschreibungen betrug 1,5 im ersten Halbjahr 2016 und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres von 2,3. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed (Erweiterung der Handschuh

produktion am Standort Kamunting, Malaysia), Semperform (Erweiterungen am Standort Wimpassing, Österreich, und in Deutschland) und Semperflex (Erweiterung der Schlauchproduktion am Standort Odry, Tschechien).

Mitarbeiter

Der Personalstand per 30. Juni 2016 lag mit 7.136 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 2,4% unter dem Niveau per 30. Juni 2015. In allen Segmenten mit Ausnahme der Segmente Semperflex und Corporate Center ist die Mitarbeiterzahl gesunken. In der Betrachtung nach Segmenten ist etwas weniger als die Hälfte aller Mitarbeiter im Segment Sempermed beschäftigt. Im Segment Semperflex arbeiten rund 20%, im Segment Sempertrans und Semperform jeweils rund 15%.

Entwicklung der Sektoren und Segmente

Sektor Industrie

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich entgegen dem Markttrend sehr erfreulich. Trotz eines herausfordernden Konjunkturmehrfelds konnte der Sektor eine Umsatzsteigerung um 3,7% auf 269,0 Mio. EUR erreichen. Das EBITDA stieg um 2,3% auf 52,3 Mio. EUR, das EBIT ging aufgrund der höheren Abschreibungen um 1,7% auf 42,7 Mio. EUR zurück. Den größten Anteil am EBIT des Sektors Industrie hatte mit mehr als 50% das Segment Semperflex, gefolgt von Semperform und Sempertrans mit jeweils mehr als 20%. Sowohl EBITDA-Marge als auch EBIT-Marge stiegen in den Segmenten Semperflex und Sempertrans, während sie im Segment Semperform fielen. Allerdings war in den Werten des ersten Halbjahres 2015 im Segment Semperform ein Nettoertrag aus der Leser-Akquisition in Höhe von rund 3,1 Mio. EUR enthalten. Bereinigt um diesen Ertrag wäre die Profitabilität von Semperform im Periodenvergleich deutlich gestiegen. Die EBITDA-Marge des Sektors lag im ersten Halbjahr 2016 bei 19,4% nach 19,7%, die EBIT-Marge bei 15,9% nach 16,7% im ersten Halbjahr 2015. Die höchste EBIT-Marge verzeichnete Semperflex mit 21,5%, gefolgt von Semperform mit 12,6% und Sempertrans mit 11,7%.

Der Vergleich des zweiten Quartals 2016 und 2015 brachte einen Anstieg des Umsatzes sowie einen Rückgang des EBITDA und des EBIT – unter anderem bedingt durch die höheren Abschreibungen aufgrund der getätigten Investitionen.

Kennzahlen Sektor Industrie

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	269,0	+3,7%	259,3	135,3	+1,6%	133,2	521,0
EBITDA	52,3	+2,3%	51,1	27,2	-6,3%	29,1	93,6
EBITDA-Marge	19,4%	-0,3 PP	19,7%	20,1%	-1,7 PP	21,8%	18,0%
EBIT	42,7	-1,7%	43,4	22,4	-10,3%	25,0	77,2
EBIT-Marge	15,9%	-0,8 PP	16,7%	16,6%	-2,2 PP	18,8%	14,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10,3	-37,1%	16,3	3,0	-59,1%	7,4	35,1
Mitarbeiter (Stichtag)	3.570	±0,0%	3.571	3.570	±0,0%	3.571	3.576

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Segment Semperflex

Das Segment Semperflex konnte in einem rückläufigen Gesamtmarkt durch ausgezeichnete Produktions- und Vertriebsleistungen eine weiterhin hohe Profitabilität bei einem leicht rückläufigen Umsatz erzielen. Die Business Unit Hydraulikschläuche erzielte vor allem in Europa gute Vertriebsserfolge, in Nordamerika und Asien war eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. In Summe konnte der Absatz von Hydraulikschläuchen gesteigert werden.

Der Probetrieb für die neuen Industrieschlauch-Kapazitäten in Odry, Tschechische Republik, wurde gestartet, der Absatz entwickelte sich erfreulich. Durch die strategischen Partnerschaften mit Schlüsselkunden waren alle Kapazitäten gut ausgelastet.

Segment Sempertrans

Das Segment Sempertrans konnte die Positionierung in angestammten Märkten verteidigen und seine Marktstellung in neuen Regionen und Marktsegmenten ausbauen. Dies gelang vor dem Hintergrund einer Stabilisierung der Rohstoffpreise für Bergbau-Produkte, die sich jedoch weiterhin auf niedrigem Niveau bewegen. Insgesamt blieb die Nachfrage nach Investitionsgütern in der Minenbranche jedoch verhalten und der Preisdruck entsprechend hoch. Dies galt daher auch für Fördergurte. Angesichts des herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeldes war die Auslastung der Produktionskapazitäten zufriedenstellend. Im Periodenvergleich konnte der Absatz, besonders bei Fördergurten mit Stahlseilkarkassen dennoch gesteigert werden.

Die Visibilität der Nachfrage wurde jedoch deutlich kurzfristiger und war von zunehmender Unsicherheit und starkem Preisdruck geprägt. Damit war es notwendig, flexibel auf die Marktanforderungen zu reagieren. In Summe stieg der Umsatz, die Profitabilität war zufriedenstellend.

Segment Semperform

Das Segment Semperform profitierte in einem schwierigen Marktumfeld mit verminderter Nachfrage von Marktanteilsgewinnen im Handlauf-Geschäft und der erfolgreichen Integration des deutschen Profilverstärkers Leeser (Einbeziehung in den Vollkonsolidierungskreis des Konzernabschlusses mit 1. Mai 2015). Die erste von zwei neuen Extrusions-Linien bei Leeser wurde im zweiten Quartal 2016 in Betrieb genommen. Der Absatz der Fenster- und Türprofile konnte im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2015 gesteigert werden – trotz des schwierigen Marktumfeldes in Russland und der Ukraine, welches zu weiteren Rückgängen im Geschäftsvolumen in diesen Märkten führte. Die Nachfrage nach Produkten der Business Unit Semperit Engineered Solutions stieg leicht an, entwickelte sich aber weiterhin volatil. Die Business Unit Sonderanwendungen konnte den Absatz erhöhen.

In der Zusammenfassung aller Business Units stieg der Umsatz. Die operative Profitabilität entwickelte sich – unter Berücksichtigung, dass in den Werten des ersten Halbjahres 2015 ein positiver Sondereffekt von rund 3,1 Mio. EUR aus der Leeser-Akquisition enthalten war – zufriedenstellend. Zur Profitabilität trugen der gute Vertriebsserfolg sowie Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Minimierung der Kosten bei.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	106,3	-1,5%	107,9	53,6	+2,0%	52,5	203,4
EBITDA	27,2	+1,2%	26,9	13,9	+4,9%	13,3	46,1
EBITDA-Marge	25,6%	+0,7 PP	24,9%	26,0%	+0,7 PP	25,3%	22,7%
EBIT	22,9	+0,1%	22,9	11,8	+4,6%	11,3	38,2
EBIT-Marge	21,5%	+0,3 PP	21,2%	22,0%	+0,5 PP	21,5%	18,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4,1	-48,6%	7,9	1,7	-52,3%	3,5	14,6
Mitarbeiter (Stichtag)	1.566	2,9%	1.522	1.566	+2,9%	1.522	1.536

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	81,6	+4,7%	77,9	38,9	-0,2%	39,0	164,9
EBITDA	11,4	+9,8%	10,4	5,7	-0,7%	5,7	23,2
EBITDA-Marge	14,0%	+0,6 PP	13,4%	14,5%	-0,1 PP	14,6%	14,0%
EBIT	9,5	+8,1%	8,8	4,7	-3,4%	4,9	19,9
EBIT-Marge	11,7%	+0,4 PP	11,3%	12,1%	-0,4 PP	12,5%	12,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,5	-71,3%	5,3	0,7	-73,3%	2,5	12,3
Mitarbeiter (Stichtag)	1.056	-1,9%	1.076	1.056	-1,9%	1.076	1.086

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	81,1	+10,2%	73,5	42,8	+2,7%	41,7	152,8
EBITDA	13,6	-1,2%	13,8	7,7	-24,0%	10,1	24,3
EBITDA-Marge	16,8%	-2,0 PP	18,8%	17,9%	-6,3 PP	24,2%	15,9%
EBIT	10,2	-12,5%	11,7	5,9	-33,0%	8,8	19,1
EBIT-Marge	12,6%	-3,3 PP	15,9%	13,8%	-7,4 PP	21,2%	12,5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4,7	+51,2%	3,1	0,7	-51,5%	1,5	8,1
Mitarbeiter (Stichtag)	948	-2,6%	973	948	-2,6%	973	954

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Sektor Medizin: Segment Sempermed

Die Entwicklung des Segments Sempermed war durch ein schwieriges Marktumfeld gekennzeichnet. Dazu zählten gestiegene Produktionskosten aufgrund einer Erhöhung der Gas- und Strompreise in Malaysia, die nicht vollständig an den Markt weitergegeben werden konnten, sowie eine herausfordernde Preisgestaltung einzelner Mitbewerber, besonders bei Nitril-Handschuhen. Aufseiten der Rohstoffpreise gab es besonders bei Naturlatex einen Anstieg im zweiten Quartal 2016. Dieser Anstieg konnte nur mit einer gewissen Zeitverzögerung weitergegeben werden. Ebenso beeinflusste der verstärkte Einsatz von Handelsware die Margensituation. Die belastenden Einflüsse aus der Zusammenarbeit mit dem Joint Venture Partner in Thailand hielten an und wirkten sich zunehmend negativ auf das operative Geschäft aus.

Die bisherige Erweiterung der Produktionskapazitäten am Standort Malaysia verlief zufriedenstellend. Zur Verbesserung der Profitabilität wurde Ende des zweiten Quartals 2016 ein Kostensenkungsprogramm gestartet.

Der Sektor-Umsatz ging aufgrund des hohen Preisdrucks und eines schwachen Jahresbeginns 2016 um 11,4% auf 169,7 Mio. EUR zurück. Das EBITDA verringerte sich auf 7,9 Mio. EUR. Das EBIT fiel auf 1,2 Mio. EUR, die EBIT-Marge betrug 0,7%. Der Vergleich der zweiten Quartale 2016 und 2015 brachte einen Rückgang bei Umsatz, EBITDA und EBIT.

Bei Untersuchungshandschuhen verbesserte sich die Bestellsituation im Laufe des ersten Halbjahres 2016. Zu dieser Entwicklung trug besonders der strukturierte Marktzugang im Marktsegment Industrie (Occupational Health und Retail) und Medizin bei. Aus regionaler Sicht entwickelten sich Europa und Lateinamerika gut, der Absatz in den USA zeigte sich schwächer. Der Absatz von Operationshandschuhen, die im Stammwerk in Wimpassing, Österreich, produziert werden, entwickelte sich dank einer höheren Nachfrage in den Kernmärkten im Vergleich zum Vorjahr überdurchschnittlich.

Weiterführende Erläuterungen zu den Schiedsverfahren gegen den Joint Venture Partner Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd. Gruppe bzw. die Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) sind auf Seite 35f. zu finden.

Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	H1 2016	Veränderung	H1 2015 ¹⁾ angepasst	Q2 2016	Veränderung	Q2 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	169,7	-11,4%	191,5	83,8	-16,3%	100,1	393,7
EBITDA	7,9	-31,7%	11,6	1,8	-72,9%	6,8	29,4
EBITDA-Marge	4,7%	-1,3 PP	6,0%	2,2%	-4,6 PP	6,8%	7,5%
EBIT	1,2	-78,1%	5,5	-1,7	-	3,6	17,2
EBIT-Marge	0,7%	-2,2 PP	2,9%	-2,0%	-5,5 PP	3,5%	4,4%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11,3	-10,0%	12,6	4,5	-44,0%	8,1	29,6
Mitarbeiter (Stichtag)	3.337	-8,1%	3.630	3.337	-8,1%	3.630	3.344

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte im Juli 2016 seine Einschätzung für das laufende Jahr leicht nach unten und prognostiziert für 2016 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,1% (2015: 3,1%). In den Industriestaaten sollte sich vor dem Hintergrund der niedrigen Rohstoffkosten die moderate Konjunkturerholung mit einem BIP-Wachstum von 1,8% (2015: 1,9%) fortsetzen (USA: 2,2%, Eurozone: 1,6%), wenngleich die Entscheidung Großbritanniens für einen Austritt aus der EU („BREXIT“) belastend wirkt. In den Schwellen- und Entwicklungsländern zeigt sich hingegen ein heterogenes Bild: Während sich in Ländern, die 2015 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckten – dazu gehören einige Staaten in Lateinamerika und im Nahen Osten – eine leichte Erholung abzeichnet, rechnet der IWF in China mit einer weiteren Wachstumsabschwächung auf 6,6%. Insgesamt geht der IWF in den Schwellen- und Entwicklungsländern für 2016 von einem Wachstum von 4,1% (2015: 4,0%) aus.

Semperit erwartet für 2016 im Vergleich zu 2015 keine wesentliche Veränderung der Marktbedingungen. Die generelle Nachfrageschwäche im Sektor Industrie dürfte konjunkturbedingt weiter anhalten. Insbesondere ist in Osteuropa und Russland keine Belebung zu erwarten. Gerade auch in China zeigt die Industrie-Investitionskonjunktur ebenfalls keine Anzeichen einer Belebung. Im nicht konjunktursensitiven Sektor Medizin ist bei einer stabilen Nachfrageentwicklung – das Marktwachstum liegt zwischen 5% und 6% – mit höheren Rohstoff- und Energiekosten und anhaltendem Preisdruck zu rechnen. Aus derzeitiger Sicht wird die Semperit Gruppe aufgrund des nicht zufriedenstellenden Ergebnisbeitrags des Sektors Medizin die operativen Ergebnisse des Jahres 2015 nicht erreichen.

Ausblick Sektor Industrie

Im Sektor Industrie kann Semperit für die nächsten Monate auf eine gute Auftragslage verweisen, auch wenn in einigen Geschäftsfeldern eine Abschwächung möglich ist. Die Produktionskapazitäten von Semperflex sind gut gebucht, wenngleich im Geschäftsjahr 2016 markt- und kapazitätsbedingt nicht mit ähnlich hohen Zuwachsraten wie in den letzten Jahren gerechnet werden kann. Bei Sempertrans sind die Produktionskapazitäten trotz der schwierigen Lage auf den Absatzmärkten zufriedenstellend gebucht, die Nachfrage ist allerdings von zunehmender Unsicherheit und starkem Preisdruck geprägt. Die Geschäftsentwicklung bei Semperform wird für die kommenden Monate stabil eingeschätzt. Insgesamt erwartet Semperit im Sektor Industrie dennoch einen Geschäftsverlauf, der besser als die Entwicklung des Gesamtmarktes sein wird.

Ausblick Sektor Medizin

Im Sektor Medizin (Segment Sempermed) liegt der Fokus auf der Inbetriebnahme weiterer Produktionskapazitäten in Malaysia. Die Profitabilität soll durch weitere Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen sowie die Umsetzung eines Kostensenkungsprogrammes verbessert werden. Die Belastungen aus dem Thailand-Joint Venture halten voraussichtlich an.

Fortsetzung der Wachstumsstrategie und langfristige Ziele

Die Semperit Gruppe wird ihre Wachstumsstrategie auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen konsequent fortsetzen. Schwerpunkte werden die Erschließung neuer Märkte im Sektor Industrie sowie die Erweiterung und Optimierung bestehender Produktionskapazitäten sein. Im Sektor Medizin liegt neben dem Ausbau der Handschuhfertigung in Malaysia der Schwerpunkt auf weiteren Produktions- und Vertrieboptimierungen sowie Effizienzsteigerungen. Insgesamt sind für das Jahr 2016 Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 60 Mio. EUR vorgesehen.

Semperit strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) und attraktive Ergebnismargen an. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge liegt für das EBITDA zwischen 11% und 14% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 17. August 2016 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2016. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 und der Freigabe dieses Berichtes zur Veröffentlichung am 17. August 2016 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 17. August 2016

Der Vorstand




Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Finanzen



Declan Daly, MBA
IT



Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner
Sempermed



Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Michele Melchiorre
Technik

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾	1.4.- 30.6.2016	1.4.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	438.678	450.825	219.159	233.370
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	-3.759	2.955	-2.891	891
Aktiviertete Eigenleistungen	2.210	3.086	887	2.107
Betriebsleistung	437.129	456.866	217.156	236.367
Sonstige betriebliche Erträge	5.670	7.048	4.002	4.871
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-247.037	-273.327	-123.186	-139.462
Personalaufwand	-87.893	-83.575	-44.504	-42.797
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.935	-63.577	-28.045	-34.112
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2.825	6.901	639	3.635
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	52.761	50.336	26.062	28.502
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-16.534	-14.093	-8.447	-7.484
EBIT (Betriebsergebnis)	36.227	36.243	17.615	21.017
Finanzerträge	9.699	12.872	939	4.659
Finanzaufwendungen	-16.594	-14.280	-3.476	-7.957
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-3.100	-2.786	-1.577	-1.856
Finanzergebnis	-9.995	-4.195	-4.115	-5.154
Ergebnis vor Steuern	26.232	32.048	13.500	15.863
Ertragsteuern	-8.342	-6.730	-5.757	-3.119
Ergebnis nach Steuern	17.890	25.317	7.743	12.744
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	17.902	25.330	7.755	12.752
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-12	-13	-12	-8
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²⁾	0,87	1,23	0,38	0,62

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾	1.4.- 30.6.2016	1.4.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	17.890	25.317	7.743	12.744
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden²⁾				
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen (IAS 19)	-4.281	0	-4.281	0
Darauf entfallende latente Steuern	467	0	467	0
	-3.814	0	-3.814	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	296	-206	111	-416
Cash Flow Hedges				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-1.338	577	-1.340	743
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	0	824	0	798
	-1.338	1.401	-1.340	1.541
Sonstiges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	1.072	6.704	2.289	-6.811
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	4.106	9.793	-2.448	-13.537
Darauf entfallende latente Steuern	239	-297	288	-281
	4.375	17.394	-1.100	-19.505
Sonstiges Ergebnis gesamt	561	17.394	-4.914	-19.505
Gesamtergebnis	18.451	42.711	2.829	-6.760
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	18.349	42.707	2.852	-6.770
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	102	4	-23	9

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

²⁾ Anpassung aufgrund wesentlicher unterjähriger Veränderung der Zinsparameter.

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	26.232	32.048
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	16.534	14.093
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	6	-27
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-880	-816
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-2.825	-6.901
Negativer Firmenwert aus Unternehmenserwerben	0	-3.403
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	3.100	2.786
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	2.465	1.576
Gezahlte Zinsen	-1.177	-900
Erhaltene Zinsen	489	498
Gezahlte Ertragsteuern	-7.767	-6.213
Cash Flow aus dem Ergebnis	36.177	32.740
Veränderung Vorräte	5.476	-12.151
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.728	-29.940
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	505	-10.954
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.726	20.365
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	-3.594	5.089
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	-485	4.736
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	15.625	9.886
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	69	206
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-25.022	-32.286
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-17.474
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-24.954	-49.554
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	41.927	150.219
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-85	-7.942
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	-24.688	-123.441
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-28	-34
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	17.126	18.802
Nettoveränderung liquider Mittel	7.797	-20.866
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-1.263	3.172
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	126.430	115.574
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	132.964	97.879

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Konzernbilanz

in TEUR	30.6.2016	31.12.2015 angepasst ¹⁾
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	116.169	111.314
Sachanlagen	294.777	276.630
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	106.567	102.670
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.926	12.372
Sonstige Vermögenswerte	8.557	5.275
Latente Steuern	14.593	16.717
	551.589	524.978
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	130.235	135.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.247	125.519
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.682	2.284
Sonstige Vermögenswerte	12.183	16.670
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	7.232	6.192
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	132.964	126.430
	421.543	412.806
VERMÖGENSWERTE	973.132	937.784
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	306.332	317.733
Währungsumrechnungsrücklage	7.728	2.664
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	356.922	363.260
Nicht beherrschende Anteile	1.997	1.924
	358.919	365.183
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.329	40.775
Sonstige Rückstellungen	11.268	11.421
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	46.706	44.192
Schuldscheindarlehen	132.644	132.615
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204.607	162.898
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.263	862
Sonstige Verbindlichkeiten	814	746
Latente Steuern	11.411	11.924
	453.042	405.433
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.865	2.866
Sonstige Rückstellungen	13.412	19.033
Schuldscheindarlehen	3.187	1.481
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.063	5.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.787	100.660
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.804	13.762
Sonstige Verbindlichkeiten	17.843	19.037
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	4.210	4.769
	161.171	167.168
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	973.132	937.784

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen						Summe Eigen- kapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neu- bewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage			
Stand 1.1.2015	21.359	21.503	284	393.405	393.690	7.211	443.762	2.211	445.973
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	25.330	25.330	0	25.330	-13	25.317
Sonstiges Ergebnis	0	0	-155	1.052	898	16.480	17.377	17	17.394
Gesamtergebnis	0	0	-155	26.382	26.228	16.480	42.707	4	42.711
Dividende	0	0	0	-123.441	-123.441	0	-123.441	0	-123.441
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	3	3	0	3	-37	-34
Stand 30.6.2015 angepasst¹⁾	21.359	21.503	130	296.349	296.479	23.690	363.031	2.178	365.209
Stand 1.1.2016 angepasst¹⁾	21.359	21.503	200	317.533	317.733	2.664	363.260	1.924	365.183
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	17.902	17.902	0	17.902	-12	17.890
Sonstiges Ergebnis	0	0	222	-4.840	-4.617	5.064	447	114	561
Gesamtergebnis	0	0	222	13.063	13.285	5.064	18.349	102	18.451
Dividende	0	0	0	-24.688	-24.688	0	-24.688	0	-24.688
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	2	2	0	2	-29	-28
Stand 30.6.2016	21.359	21.503	423	305.909	306.332	7.728	356.922	1.997	358.919

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Erstellung und Präsentation des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Prime Market der Wiener Börse und nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt worden.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit Gruppe verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden betreffen den Ausweis der Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im nächsten Abschnitt in diesem Bericht.

Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Rückwirkende Anpassungen bezüglich des Ausweises der Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste – Fremdwährungs-Anpassung

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Semperit vielfältigen Fremdwährungseffekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Für Zwecke einer effektiveren internen Steuerung sowie für eine transparentere Darstellung in der externen Finanzberichterstattung der Semperit Gruppe und ihrer Segmente werden seit dem 1. Jänner 2016 die Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nicht mehr als Teil des operativen Ergebnisses in den sonstigen betrieblichen Erträgen / sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sondern in den Finanzerträgen / Finanzaufwendungen und somit im Finanzergebnis. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresquartalen und dem Vorjahr nach dieser Methodenänderung im Sinne des IAS 8 zu gewährleisten, sind in diesem Bericht auch alle Vergleichswerte für 2015 nach der gleichen neuen Ausweismethodik dargestellt.

Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 30. Juni 2015

Die angepasste Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 30. Juni 2015 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 30.6.2015	Anpassung	1.1.- 30.6.2015 angepasst
Umsatzerlöse	450.825	0	450.825
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	2.955	0	2.955
Aktivierete Eigenleistungen	3.086	0	3.086
Betriebsleistung	456.866	0	456.866
Sonstige betriebliche Erträge	19.439	-12.391	7.048
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-273.327	0	-273.327
Personalaufwand	-83.575	0	-83.575
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.152	9.575	-63.577
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	6.901	0	6.901
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	53.152	-2.817	50.336
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-14.093	0	-14.093
EBIT (Betriebsergebnis)	39.059	-2.817	36.243
Finanzerträge	481	12.391	12.872
Finanzaufwendungen	-4.706	-9.575	-14.280
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-2.786	0	-2.786
Finanzergebnis	-7.012	2.817	-4.195
Ergebnis vor Steuern	32.048	0	32.048
Ertragsteuern	-6.730	0	-6.730
Ergebnis nach Steuern	25.317	0	25.317
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	25.330	0	25.330
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-13	0	-13
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	1,23	0,00	1,23

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. Dezember 2015

Die angepasste Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. Dezember 2015 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 31.12.2015	Anpassung	1.1.- 31.12.2015 angepasst
Umsatzerlöse	914.686	0	914.686
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	6.788	0	6.788
Aktivierete Eigenleistungen	6.217	0	6.217
Betriebsleistung	927.691	0	927.691
Sonstige betriebliche Erträge	37.099	-27.953	9.145
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-555.785	0	-555.785
Personalaufwand	-164.813	0	-164.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-160.639	23.548	-137.092
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	17.078	0	17.078
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	100.630	-4.406	96.224
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-29.478	0	-29.478
EBIT (Betriebsergebnis)	71.152	-4.406	66.746
Finanzerträge	1.252	27.953	29.206
Finanzaufwendungen	-8.228	-23.548	-31.776
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-5.395	0	-5.395
Finanzergebnis	-12.371	4.406	-7.965
Ergebnis vor Steuern	58.781	0	58.781
Ertragsteuern	-12.419	0	-12.419
Ergebnis nach Steuern	46.363	0	46.363
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	46.394	0	46.394
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-31	0	-31
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	2,26	0,00	2,26

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und die Abschlüsse der vom Konzern beherrschten Tochterunternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er variablen Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsmacht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung endet.

Zur Beurteilung der Erfüllung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 für Tochterunternehmen, an denen der durchgerechnete Anteil des Konzerns entweder 50% oder 41,43% beträgt, wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, siehe Erläuterung 3.1., Seite 96ff. verwiesen. Im ersten Halbjahr 2016 haben sich keine wesentlichen Entwicklungen ergeben, die zu einer geänderten Einschätzung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 geführt hätten.

Anwendung von geänderten Rechnungslegungsgrundsätzen

Folgende geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2016 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards		Inkrafttreten ¹⁾	Endorsement
Geänderte Standards			
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen — Änderungen: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit	1.1.2016	November 2015
IAS 1	Darstellung des Abschlusses — Änderungen: Ergebnis der Angabeninitiative	1.1.2016	Dezember 2015
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer — Änderungen: Arbeitnehmerbeiträge	1.2.2015	Dezember 2014
IAS 27	Einzelabschlüsse — Änderungen: Equity-Methode in Einzelabschlüssen	1.1.2016	Dezember 2015
IAS 16, 38	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte — Änderungen: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	1.1.2016	Dezember 2015
IAS 16, 41	Sachanlagen und Landwirtschaft — Änderungen: Fruchtttragende Pflanzen	1.1.2016	November 2015
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010-2012	1.2.2015	Dezember 2014
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2012-2014	1.1.2016	Dezember 2015

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Die angeführten geänderten Standards haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Transaktionen unter Anteilseignern

Im ersten Halbjahr 2016 wurden weitere 0,02% Anteile an Latexx Partners Berhad für 28 TEUR erworben. Der Konzernanteil zum 30. Juni 2016 betrug somit 98,52% nach 98,50% zum 31. Dezember 2015. Im ersten Halbjahr 2015 wurden 0,02% Anteile für 34 TEUR erworben, wodurch sich der Konzernanteil bis zum 30. Juni 2015 auf 98,48% erhöhte.

Die Transaktionen im ersten Halbjahr 2016 bzw. im ersten Halbjahr 2015 wurden als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.6.2016	31.12.2015 angepasst ¹⁾
Gemeinschaftsunternehmen		
Siam Sempermed Corp. Ltd., Hat Yai, Thailand	104.223	100.535
Assoziierte Unternehmen		
Synergy Health Allershausen GmbH, Allershausen, Deutschland	2.344	2.135
	106.567	102.670

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Die Entwicklung der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾	1.1.- 31.12.2015 angepasst ¹⁾
Stand 1.1.	102.670	82.835	82.835
Anteiliges Periodenergebnis und Zwischenergebnisse	2.825	6.901	17.078
Währungsumrechnung	1.072	6.704	2.545
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0	211
Stand 30.6. / 31.12.	106.567	96.440	102.670

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Die Gesellschaft SSC wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 von einer Einbeziehung nach den Regeln der Vollkonsolidierung gemäß IFRS 10 Konzernabschlüsse auf eine Einbeziehung im Rahmen der Equity-Methode gemäß IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen in Verbindung mit IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen umgestellt.

Im Rahmen einer Anlassprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2014 ist die Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 30. Juli 2015 zu dem Ergebnis gekommen, dass die SSC bereits zum 30. Juni 2014 nicht mehr durch Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einzubeziehen war.

Aufgrund dieser Fehlerfeststellung wurde zum 30. Juni 2015 die oben beschriebene, zum 31. Dezember 2014 erfolgte Umstellung der Einbeziehungsmethode der SSC (von einer Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode) auf den 31. März 2014 rückwirkend angepasst.

Die Semperit AG Holding hat Ende August 2015 gegen den oben angeführten Bescheid Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht erhoben. Nach der negativen Berufungsvorentscheidung

der FMA hat die Semperit AG Holding Anfang November 2015 einen entsprechenden Vorlageantrag zur Entscheidung an das Bundesverwaltungsgericht eingebracht.

Im Juli 2016 wurde die Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht von der Semperit AG Holding zurückgezogen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Der Konzernbuchwert der Siam Sempermed Corp. Ltd. betrug zum 30. Juni 2016 104.223 TEUR (31. Dezember 2015: 100.535 TEUR). Aus Transaktionen mit dem Gemeinschaftsunternehmen bestehen zum 30. Juni 2016 folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bzw. sind im Jahr 2016 und 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	1.239	947
Sonstige betriebliche Erträge	245	244
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	77.714	69.307
	30.6.2016	31.12.2015 angepasst¹⁾
Vorräte	17.105	16.167
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.682	1.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.089	24.533

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Anteile an assoziierten Unternehmen

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 30. Juni 2016 2.344 TEUR (31. Dezember 2015: 2.135 TEUR). Aus Transaktionen mit dem assoziierten Unternehmen bestehen zum 30. Juni 2016 folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bzw. sind im Jahr 2016 und 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 30.6.2015 angepasst ¹⁾
Sonstige betriebliche Aufwendungen	188	185
Finanzerträge	3	3
	30.6.2016	31.12.2015 angepasst¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	566	566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	173

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Segmentberichterstattung

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
1.1.-30.6.2016						
Umsatzerlöse	169.726	106.320	81.566	81.067	0	438.678
EBITDA	7.900	27.212	11.448	13.637	-7.435	52.761
EBIT = Segmentergebnis	1.202	22.908	9.541	10.220	-7.644	36.227
1.1.-30.6.2015 angepasst¹⁾						
Umsatzerlöse	191.526	107.895	77.872	73.532	0	450.825
EBITDA	11.571	26.881	10.425	13.806	-12.348	50.336
EBIT = Segmentergebnis	5.477	22.891	8.826	11.686	-12.638	36.243

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde das Ergebnis des Segments Semperflex durch eine Wertminderung eines Grundstückes in Höhe von 12 TEUR belastet. Im ersten Halbjahr 2015 sind keine Wertminderungen bei Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten eingetreten.

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten

Im ersten Halbjahr 2016 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 25.022 TEUR (Vorjahr: 32.286 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 76 TEUR (Vorjahr: 179 TEUR) veräußert.

Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2016 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 24.572 TEUR (31. Dezember 2015: 30.835 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Fertigstellungen und Inbetriebnahmen von Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

Anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung des Segments Sempermed

Die zum 30. Juni 2016 ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) der Semperit wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Der Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte im Segment Sempermed zum 30. Juni 2016 geht auf deren stichtagsbezogene Währungsumrechnung zurück.

Zahlungsmittelgenerierende Einheit in TEUR	30.6.2016	31.12.2015 angepasst ¹⁾
Segment Sempermed	87.444	82.963
Segment Semperflex	1.693	1.693
Segment Sempertrans	71	71
	89.208	84.727

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Als Reaktion auf die aktuelle Geschäfts- und Ertragsentwicklung im Segment Sempermed im zweiten Quartal 2016, die unter anderem auf das angespannte Marktumfeld und steigende Kosten zurück zu führen ist, als auch zur Validierung der mittel- und langfristigen Wachstums- und Ertragsaussichten dieses Segments, hat Semperit zum 30. Juni 2016 eine anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung für das Segment Sempermed durchgeführt.

In Bezug auf die verwendeten Planungsinformationen spiegelt diese Werthaltigkeitsprüfung zum 30. Juni 2016 die aktualisierten mittel- bis langfristigen Erwartungen des Segment-Managements vor dem Hintergrund der aktuellen Kapitalmarktparameter wider. Hinsichtlich der angewandten Bewertungsmethoden ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zu den letztmalig zum 31. Dezember 2015 durchgeführten jährlichen Werthaltigkeitsprüfungen der Semperit.

Zum 30. Juni 2016 basiert der erzielbare Betrag des Segments Sempermed auf dessen Nutzungswert, der aus den zukünftigen diskontierten Cash Flows berechnet wird. Die prognostizierten Einnahmenüberschüsse wurden auf Grundlage des vom Vorstand und Aufsichtsrat genehmigten Budgets für das Geschäftsjahr 2016 und einer aktualisierten organischen Mittelfristplanung (Wachstum aus eigener Geschäftstätigkeit ohne Akquisitionen) für einen Zeitraum von insgesamt fünf Jahren bestimmt. Der Planung liegen Annahmen des Segment-Managements zur Entwicklung der Märkte, der Marktanteile des Segments und bestimmten geschäftspolitischen Initiativen zugrunde. Wesentliche Planannahmen stellen die Absatzmengen und die EBIT-Margen dar, die in Abstimmung mit strategischen Produkt- und Kundeninitiativen im Rahmen der Mittelfristplanung ermittelt werden.

Diese Annahmen unterliegen Schätzungsunsicherheiten. Der Unternehmensplanung liegen grundsätzliche Annahmen zu künftigen Kapazitätserweiterungs- und Infrastrukturverbesserungsmaßnahmen zugrunde. Die geplanten Cash Flows aus diesen Maßnahmen wurden für die Zwecke des Werthaltigkeitstests eliminiert, wenn zum Stichtag noch nicht mit deren Umsetzung begonnen wurde. Die Veränderung des Working Capitals leitet sich aus den intern definierten Zielwerten für das jeweilige Segment ab.

Für den Zeitraum nach dem Detailplanungszeitraum wird in der ZGE Sempermed eine konstante langfristige Wachstumsrate von 0,75% (Vorjahr: 1,5%) unterstellt. Diese leitet sich aus dem langfristig erwarteten Marktwachstum unter Berücksichtigung der zum Stichtag prognostizierten Inflationserwartungen ab.

Als Kapitalisierungszinssatz wird der durchschnittliche gewichtete Kapitalisierungszinssatz (WACC) unter Anwendung des Capital Asset Pricing Models abgeleitet. Hierbei wird für den Sektor Medizin (entspricht dem Segment Sempermed), wie zum 31. Dezember 2015, eine identische spezifische Gruppe von Vergleichsunternehmen (Peer Group) unterstellt. Der Kapitalisierungszinssatz vor Steuern, der individuell für das Segment Sempermed ermittelt wurde, liegt bei 8,1% (Vorjahr: 9,4%).

Die Werthaltigkeit der angesetzten Geschäfts- oder Firmenwerte des Segments Sempermed hat sich im Rahmen der Durchführung dieser Werthaltigkeitsprüfung zum 30. Juni 2016 bestätigt. Der ermittelte erzielbare Betrag der ZGE fiel höher aus als ihr Buchwert, sodass kein Wertminderungserfordernis vorliegt.

Der Nutzungswert wird wesentlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zu den Free Cash Flows, zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert. Vom Management werden folgende negativen Parameteränderungen für möglich gehalten:

Veränderung der Parameter	2016 Sempermed	2015 Sempermed
Kapitalisierungszinssatz (WACC)	+ 1 Prozentpunkt	+ 1 Prozentpunkt
Langfristige Wachstumsrate	-1 Prozentpunkt	-1 Prozentpunkt
Veränderung der Free Cash Flows	-10% Veränderung	-10% Veränderung

Bei den durchgeführten Sensitivitätsanalysen wurde der jeweilige Parameter isoliert verändert, ohne dass eine gleichzeitige Änderung der anderen Parameter berücksichtigt wurde.

Im Sinne einer ausgeweiteten Sensitivitätsanalyse wurden die Parameter isoliert derart geändert, dass der geschätzte erzielbare Betrag zum 30. Juni 2016 gleich dem Buchwert wäre. Die Ergebnisse dieser Analyse sind in nachstehender Tabelle angeführt:

Veränderung der Parameter	2016 Sempermed
Kapitalisierungszinssatz (WACC)	+1,89 Prozentpunkte
Langfristige Wachstumsrate	-2,62 Prozentpunkte
Veränderung der Free Cash Flows	-27,95 Prozentpunkte

Neben den Geschäfts- oder Firmenwerten verfügt die Semperit Gruppe bzw. deren Segment Sempermed über keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2016	Buchwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	134.247	125.519
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.783	6.490
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	12	11
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	2.699	4.469
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	64	0
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	5.488	3.123
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	132.964	126.430

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2016	Buchwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	135.831	134.096
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	46.706	44.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	95.787	100.660
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	210.670	168.458
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	1	240
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.380	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	60	91
Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	17.625	14.293

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Beizulegende Zeitwerte

Die einzelnen Stufen in der Bewertungshierarchie für die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren.

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.783	6.490	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	2.699	4.469	2
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	64	0	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	1	240	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.380	0	2

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Cross Currency Swaps sowie um weitere Devisentermingeschäfte.

Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte des Cross Currency Swaps erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallrisiko bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	153.326	144.794	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	61	92	3

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe durch das Management zugrunde.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

Fremdkapitalstruktur der Semperit Gruppe

Seit dem Geschäftsjahr 2015 erfolgt die Finanzierung der Semperit Gruppe zunehmend über Fremdkapital. Hierbei stehen der Semperit Gruppe zum einen aus einem Rahmenkreditvertrag (SLF/RKV 2014) ein Term Loan von 100 Mio. EUR und eine revolvingende Kreditlinie von maximal 150 Mio. EUR zur Verfügung. Zum anderen verfügt die Semperit Gruppe über zwei Schuldscheindarlehen (SSD 2013 und SSD 2015) mit einem Nominalvolumen von 58 Mio. EUR bzw. 75 Mio. EUR.

Schuldscheindarlehen und Zinsswaps

Im Juli 2013 wurde von der Semperit AG Holding ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben (SSD 2013). Im zweiten Quartal 2014 und im ersten Quartal 2015 erfolgten Erhöhungen durch die Begebung weiterer Schuldscheine zu gleichen Bedingungen wie die 10 jährige fix verzinste Tranche des ursprünglichen Schuldscheindarlehens in Höhe von insgesamt 5 Mio. EUR an die „Privatstiftung zur Förderung der Gesundheit von Beschäftigten der Semperit AG Holding“. Damit belief sich das Gesamtvolumen auf 130 Mio. EUR Nominale. Der durchschnittliche Zinssatz der Emission belief sich auf 2,35%.

Im Juni 2015 erfolgte die Kündigung der variablen fünf und sieben jährigen Tranchen (Nominale 36.500 TEUR und 35.500 TEUR) dieses bestehenden Schuldscheindarlehens aus 2013 durch die Semperit AG Holding. Nahezu zeitgleich wurde im Juli 2015 von der Semperit AG Holding unter Ausnutzung der gesunkenen Finanzierungskosten ein neues Schuldscheindarlehen in der Höhe von 75.000 TEUR begeben (SSD 2015). Dieses Schuldscheindarlehen hat drei längerfristige fix verzinste Tranchen zu sieben, zehn und fünfzehn Jahren. Der durchschnittliche Zinssatz der Emission belief sich auf 2,16%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich und Deutschland. Der Finanzmittelzufluss im Juli 2015 diente überwiegend zur Tilgung der variablen Tranchen des vorherigen Schuldscheindarlehens aus dem Juli 2013.

Zum 30. Juni 2016 sind abgegrenzte Zinsen in der Höhe von 3.187 TEUR als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied zwischen Buchwert exklusive Zinsen (Clean Price) und dem Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emissionen im Juli 2013 und Juli 2015, welcher über die Laufzeit der einzelnen Tranchen der Schuldscheindarlehen entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt werden.

Zur Absicherung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens aus 2013 wurden per Oktober 2013 zwei Zinsswaps (gehedgtes Nominale 30.240 TEUR) abgeschlossen. Dadurch wurde ein Teil der variabel verzinsten Tranchen in eine fixe Verzinsung konvertiert. Die Zinsswaps wurden gemäß IAS 39 als Cash Flow Hedges bilanziert. Mit der Kündigung der variablen Tranchen dieses Schuldscheindarlehens wurden im Juli 2015 auch die beiden Zinsswaps aufgekündigt und deren Sicherungsbeziehungen beendet.

Cross Currency Swaps und Devisentermingeschäfte

Zur Absicherung einer in malaysischen Ringgit begebenen Finanzierung an eine Tochtergesellschaft wurde seitens der Semperit AG Holding im April 2015 ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit dem Cross Currency Swap wurde einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Dieser Cross Currency Swap wurde ursprünglich gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich Zinsrisiko) als auch als Fair Value Hedge (betreffend Wechselkursrisiko) klassifiziert. Das Derivat wurde insgesamt zum Fair Value bilanziert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 waren die Voraussetzungen für Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht mehr gegeben. Sämtliche Bewertungsveränderungen werden seither vollständig ergebniswirksam innerhalb des Finanzergebnisses in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasst.

Für eine weitere, ebenfalls in malaysischen Ringgit begebene Finanzierung an eine Tochtergesellschaft, wurde im März 2016 ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit dem Cross Currency Swap wurde wieder einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Dieser Cross Currency Swap wird gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich Zinsrisiko) als auch als Fair Value Hedge (betreffend Wechselkursrisiko) klassifiziert. Dieses Derivat wird ebenfalls insgesamt zum Fair Value bilanziert. Im ersten Halbjahr 2016 wurde der effektive Teil dieses Cash Flow Hedges in Höhe von -2 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst. Zum 30. Juni 2016 beträgt die Cash Flow Hedge Reserve aus dem zweiten Cross Currency Swap -2 TEUR (31. Dezember 2015: 0 TEUR).

Darüber hinaus bestehen Cash Flow Hedges im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften in US Dollar und Polnischen Zloty. Im ersten Halbjahr 2016 wurden diese Cash Flow Hedges in Höhe von insgesamt -1.336 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst. Zum 30. Juni 2016 beträgt die Cash Flow Hedge Reserve aus diesen Devisentermingeschäften -1.336 TEUR (31. Dezember 2015: 0 TEUR).

In Summe beträgt die Cash Flow Hedge Reserve zum 30. Juni 2016 daher -1.338 TEUR (31. Dezember 2015: 0).

Leistungsorientierte Versorgungspläne

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen der Semperit Gruppe werden die Kosten für die Erbringung der Versorgungsleistung unter Anwendung des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Anwartschaftsbarwertverfahren bzw. Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Bilanzstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird. Neubewertungen von Pensions- und Abfertigungsrückstellungen aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten werden gemäß IAS 19 (2011) erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis reflektiert. Hingegen werden versicherungsmathematische Neubewertungen von Rückstellungen für Jubiläumsgelder als andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer gemäß IAS 19 (2011) erfolgswirksam innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasst.

Aufgrund des weiter abgesunkenen Zinsniveaus erfolgte zum 30. Juni 2016 eine unterjährige versicherungsmathematische Bewertung der Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Hieraus resultierten Erhöhungen der Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen in Höhe von 4.281 TEUR über das sonstige Ergebnis bzw. eine Erhöhung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 318 TEUR über die Konzerngewinn- und -verlustrechnung.

Dividende und Eigene Aktien

Die Dividende von 1,20 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2015 wurde von der Hauptversammlung am 26. April 2016 beschlossen. In Summe wurden am 6. Mai 2016 24.688 TEUR ausgeschüttet (Vorjahr: 123.441 TEUR).

Die Semperit AG Holding besitzt zum 30. Juni 2016 keine eigenen Aktien.

Eventualverbindlichkeiten

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit AG Holding und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Holding Österreich GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Mit nachfolgenden sonstigen nahestehenden Unternehmen bestehen folgende Transaktionen:

Mit der unit-it GmbH wurden im ersten Halbjahr 2016 Geschäfte im Ausmaß von 225 TEUR (Vorjahr: 474 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen den Kauf und die Wartung von SAP-Lizenzen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 bestehen keine offene Verbindlichkeiten (Vorjahr: 0 TEUR) gegenüber der Gesellschaft.

Mit der Grohs Hofer Rechtsanwälte Gesellschaft m.b.H. bzw. der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH & Co KG wurden im ersten Halbjahr 2016 Geschäfte im Ausmaß von 186 TEUR (Vorjahr: 132 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen rechtliche Beratungsleistungen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 bestehen offene Verbindlichkeiten in Höhe von 41 TEUR (Vorjahr: 19 TEUR) gegenüber diesen Gesellschaften.

Weitere Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

Geschäftsbeziehungen zu Mitgesellschaftern

Die in der Vollkonsolidierung erfasste Gesellschaft Semperflex Asia Corp. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd.

Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen.

Aufsichtsratsangelegenheiten

Die Hauptversammlung hat am 26. April 2016 Dipl.-Ing. Stephan B. Tanda neu in den Aufsichtsrat gewählt, Mag. Andreas Schmidradner wurde wiedergewählt. Mag. Ingrid Wesseln ist auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurden Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender und Dr. Felix Strohbichler als sein Stellvertreter wiederbestellt. In Summe besteht der Aufsichtsrat damit weiterhin aus 12 Mitgliedern.

Vorstandsangelegenheiten

Der Aufsichtsrat der Semperit AG Holding hat in der Sitzung am 26. April 2016 das Mandat von Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann für eine weitere Funktionsperiode bis 31. Dezember 2019 verlängert.

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Michele Melchiorre wurde in der gleichen Sitzung vom Aufsichtsrat für drei Jahre zum Vorstandsmitglied der Semperit AG Holding bestellt, sein Mandat begann am 1. Juni 2016. Herr Melchiorre ist als technischer Vorstand für den Sektor Industrie zuständig. Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner konzentriert sich auf die Entwicklung des Segments Sempermed.

Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd.

Die Semperit Gruppe führt seit 2014 mehrere Verfahren vor nationalen Gerichten in Thailand und vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in Zürich nach den Regeln der International Chamber of Commerce (ICC). Diese Verfahren betreffen insbesondere die Kompetenzen und innere Organisation des Board of Directors (BoD), als Leitungsorgan des thailändischen Gemeinschaftsunternehmens Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), die Geschäftsgebarung der SSC, die Geschäftsbeziehungen der SSC mit Konzerngesellschaften des thailändischen Joint Venture Partners Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang) sowie die exklusiven Vertriebsrechte der Semperit Gruppe.

Die Gegenparteien in den Schiedsverfahren sind die Vertragspartner der Joint Venture Verträge sowie die SSC selbst. In den Verfahren vor thailändischen Gerichten sind die Gegenparteien die Mitglieder des BoD, die von Sri Trang nominiert wurden. Semperit ist in den ICC Verfahren klagende Partei. Die von Semperit ernannten BoD Mitglieder sind in der Mehrzahl der Verfahren vor thailändischen Gerichten beklagte Partei.

Kern der Streitigkeiten ist, dass die vom Joint Venture Partner Sri Trang nominierten Mitglieder des BoD der SSC derzeit die Ausübung der Kontrolle durch Semperit behindern.

Aufgrund der Behinderung der Kontrolle über die SSC und der Einschätzung eines Kontrollverlustes nach IFRS 10.B24 hat Semperit zum 31. März 2014 die Einbeziehung der SSC von den Regeln der Vollkonsolidierung nach IFRS 10 auf die Equity-Methode nach IFRS 11 / IAS 28 umgestellt (siehe Erläuterung 2.18. im Geschäftsbericht 2015).

Verfahren ICC

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befinden sich die Schiedsverfahren überwiegend in einem fortgeschrittenen bzw. finalen Stadium, die Schiedsgerichte haben sich konstituiert und es wurden sogenannte Case Management Konferenzen abgehalten. Semperit hat daraufhin die ausführlichen Klageschriften und weitere Schriftsätze vorbereitet bzw. eingebracht. Des Weiteren wurden Hearings mit Zeugeneinvernahmen durchgeführt.

Verfahren ICC 1

Im zweiten Quartal 2016 ist im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Möglichkeit der Fassung von BoD Beschlüssen mit einem reduzierten Quorum ein Schiedsspruch (Final Award) zu Gunsten von Semperit ergangen. Der Schiedsspruch bestimmt, dass die von Sri Trang nominierten Direktoren der SSC durch Nicht-Teilnahme an den BoD Sitzungen die Beschlussfähigkeit der SSC und somit auch die Casting Vote des Semperit Chairmans nicht blockieren können oder dürfen. Zudem wird den thailändischen Joint Venture Partnern durch Schiedsspruch aufgetragen, die Verfahrenskosten und die Kosten des Schiedsgerichts zur Gänze zu tragen und somit Semperit einen Betrag in Höhe von 2,5Mio. EUR (Nettobetrag nach Abzug bereits geleisteter Verfahrensgebühren an die ICC) zu ersetzen. Die Joint Venture Partner sind der Zahlungsverpflichtung innerhalb der gesetzten Frist nicht nachgekommen, sodass Semperit nun mehr die erforderlichen Schritte zur Vollstreckung dieser Forderung eingeleitet hat. Semperit hat die angeführte Forderung zum 30. Juni 2016 nach Maßgabe des IAS 37.11 aktiviert.

Die derzeitige Einbeziehung für die SSC (nach der Equity-Methode) in den Konzernabschluss der Semperit Gruppe bleibt vorerst unverändert.

Verfahren ICC 2

Im ersten Quartal 2016 ist im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Geschäftsgebarung und den Geschäftsbeziehungen mit der Joint Venture Gesellschaft SSC ein Teilschiedsspruch (Partial Award) ergangen. Das Schiedsgericht hat entschieden, dass Sri Trang und die anderen thailändischen Joint Venture Partner der Forderung von Semperit nach Zugang zu den Büchern der SSC

und Wiederherstellung der Transparenz bei SSC entsprechen müssen. Andere Streitige Fragen, die vom Spruch des Partial Award nicht umfasst sind, bleiben Gegenstand der laufenden Verfahren.

Verfahren ICC 3

Im zweiten Quartal 2016 ist ein Teilschiedsspruch (Partial Award) in diesem Verfahren ergangen. Das Schiedsgericht hat entschieden, dass die SSC selbst der Forderung von Semperit nach Wiederherstellung von Transparenz, Bucheinsicht und Werkszugang entsprechen muss.

Die 30-Tage-Fristen zur Anfechtung der (Teil)-Schiedssprüche nach Schweizer Recht sind für alle ICC Verfahren abgelaufen.

Verfahren Thailand

Vor thailändischen Gerichten sind mehrere Verfahren anhängig. Einige wurden von einem von Sri Trang nominierten Direktor gegen von Semperit nominierte Direktoren der SSC und diese Gesellschaft eingebracht.

Auch von Semperit nominierte Direktoren haben gegen von Sri Trang nominierte Direktoren eine Klage eingebracht. In diesem Verfahren hat das Gericht der zweiten Instanz den erstinstanzlichen Entscheid aufgehoben und der Rechtsposition der Semperit Direktoren zugestimmt. Der Gegenpartei steht ein weiteres Rechtsmittel dagegen zu.

Des Weiteren belangt Semperit zwei Direktoren der SSC, die von der Sri Trang Gruppe nominiert wurden.

Anfang 2016 wurde von einem von Sri Trang nominierten Direktor Klage gegen die Gültigkeit eines von allen Gesellschaftern der SSC zuvor einstimmig getroffenen Gesellschafterbeschlusses zur Durchführung eines Shareholder-Audits eingebracht.

In diesen Verfahren werden bis zum Ende des Jahres 2016 weitere Verhandlungstermine erwartet.

Verfahren BWB

Im Oktober 2015 hat die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) aufgrund eines Antrags von Sri Trang Gesellschaften, die Joint Venture Partner von Semperit in der SSC sind, ein Verfahren gegen Semperit und diese Sri Trang Gesellschaften beim Kartellgericht in Wien eingeleitet. Das Verfahren betrifft die exklusiven Vertriebsrechte in Europa. Im Dezember 2015 hat Semperit ausführliche Schriftsätze zur Verteidigung der Rechtsposition eingebracht. Im ersten Quartal 2016 fand ein Verhandlungstermin statt, und es wurden weitere Schriftsätze eingebracht. Das Kartellgericht in Wien hat Ende Juni 2016 in einem Teilbeschluss eine Unvereinbarkeit der exklusiven Vertriebsrechte mit den Vorschriften des EU-Wettbewerbsrechts festgestellt. Im Juli 2016 hat Semperit ein Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshof erhoben und ebenso angeregt, eine Vorlage der Rechtsfrage an den Europäischen Gerichtshof zu richten, nach dem bis dato in vergleichbaren Fällen keine Entscheidung über eine Untersagung solcher Vertriebsregelungen ergangen ist.

Die Semperit Gruppe geht unverändert davon aus, dass die von ihr vertretenen Rechtspositionen in diesen Verfahren bestätigt werden. Die Kosten für die aktiv geführten Verfahren werden laufend erfolgswirksam erfasst. Für die erwarteten Kosten der Verfahren, in denen Semperit beklagte Partei ist, wurde mit entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 und der Freigabe dieses Berichtes zur Veröffentlichung am 17. August 2016 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 17. August 2016

Der Vorstand



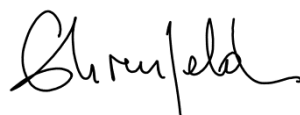
Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Finanzen



Declan Daly, MBA
IT



Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner
Sempermed



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Technik

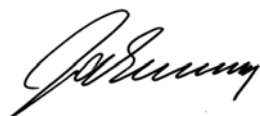
Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Gemäss § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 17. August 2016

Der Vorstand




Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Finanzen



Declan Daly, MBA
IT



Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner
Sempermed



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Technik

Kontakt

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Stefan Marin
Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Finanzkalender 2016

18.8.2016	Halbjahresfinanzbericht 2016
17.11.2016	Bericht über das 1.–3. Quartal 2016

Finanzkalender 2017

23.3.2017	Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2016 und Bilanzpressekonferenz
16.4.2017	Nachweisstichtag Hauptversammlung
26.4.2017	Hauptversammlung
28.4.2017	Letzter Tag, an dem Aktien mit Dividendenanspruch gekauft werden können
2.5.2017	Dividenden Ex-Tag
3.5.2017	Nachweisstichtag Dividende (=Tag, an dessen Ende die anspruchsberechtigten Wertpapiere beim CSD Austria festgestellt werden)
4.5.2017	Dividenden Zahltag
16.5.2017	Bericht über das 1. Quartal 2017
17.8.2017	Halbjahresfinanzbericht 2017
16.11.2017	Bericht über das 1.–3. Quartal 2017

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys.

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 17. August 2016). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

